



Neue Hirtenwege
im Pfälzerwald

Frühjahrstagung 2023 der Pollichia

chance.natur-Projekt „Neue Hirtenwege im Pfälzerwald“

Naturschutz mit Schafsinn und Weidblick

18. März 2023

chance.natur
BUNDESFÖRDERUNG NATURSCHUTZ



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit
und Verbraucherschutz



Bundesagentur für
Naturschutz



Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM FÜR
KLIMASCHUTZ, UMWELT,
ENERGIE UND MOBILITÄT



Biosphärenreservat
Pfälzerwald-
Nordvogesen



AKTION GRÜN
SCHÜTZT UNSERE ARTEN

Gliederung

- **Top 1**
Projektidee / -ziele
- **Top 2**
Lebensräume / Arten
- **Top 3**
Fördergebiet / Ergebnisse Projekt I
- **Top 4**
Maßnahmenvorschläge
- **Top 5**
Aktueller Stand
- **Top 6**
Inhalte Projekt II



Top 1

Projektidee und -ziele



Neue Hirtenwege
im Pfälzerwald

Top 1 Projektidee und -ziele

Ziele

- Lebendiger Biotopverbund
- Modelle zur Offenhaltung
- Trittsteinlösungen
- Halboffene Weidesysteme
- Modellhafte Projektmaßnahmen
- Netzwerkentwicklung

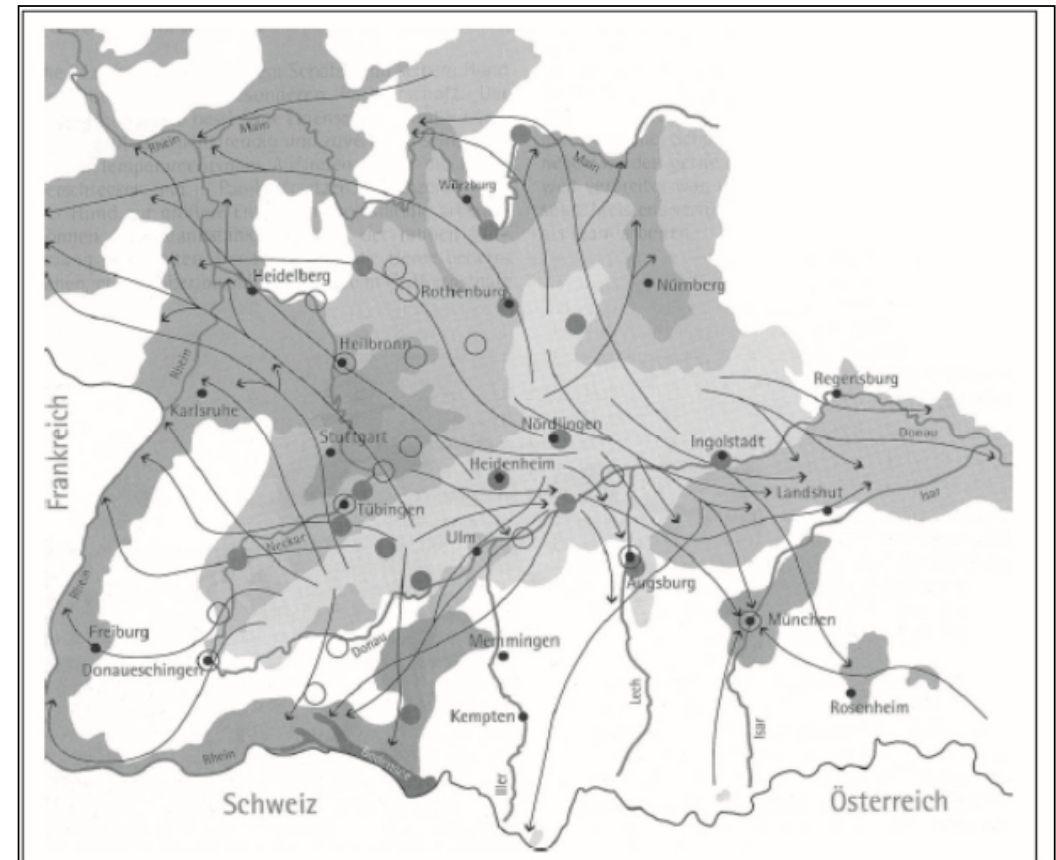


Fig. 2: In the second half of the 18th century a unique form of transhumance with sheep developed in the Southwest of Germany (today in the federal states of Baden-Württemberg and Bavaria). Typically, the flocks spent the summer on the uplands of Swabian-Fraconian Mountain Range and then in autumn they moved to winterings in the valleys of Rhine, Main and Danube, or in the Lake Constance Basin (illustration taken from MAYER 1999, after HORNBERGER 1959 & RIEGER 1966).



Top 2 Lebensräume und Arten



Neue Hirtenwege
im Pfälzerwald









Top 3

Das Fördergebiet

Ergebnisse aus Projekt I

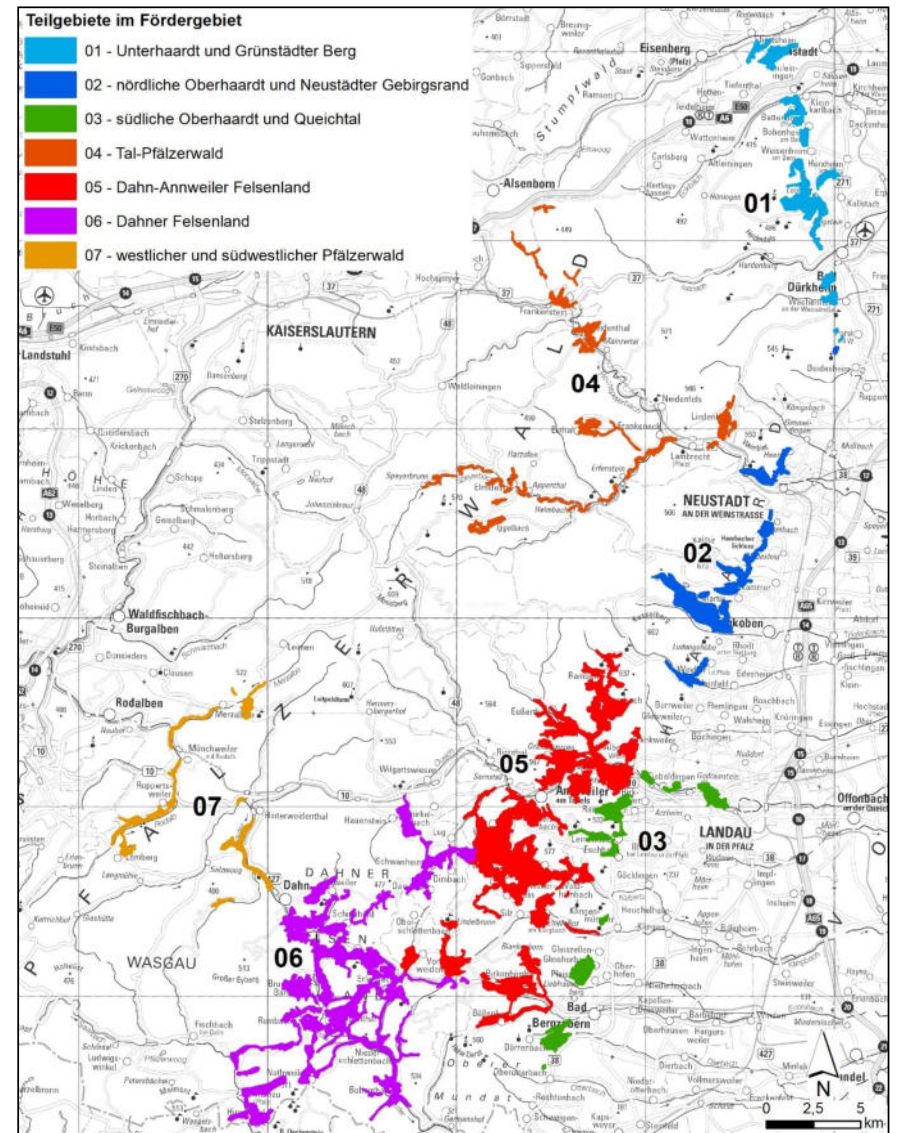


Neue Hirtenwege
im Pfälzerwald

Top 3

Das Fördergebiet

- Ca. 8.300 ha Fördergebiet
- Ca. 4,8 % der BR-Fläche



Top 3

Ergebnisse aus Projekt I

- Projektbegleitende Arbeitsgruppe (PAG)
- Pflege- und Entwicklungsplan (PEPL)
- AG Forst/Offenland und AG Beweidung
- Flächenakquise in Gräfenhausen (Vorgezogene Maßnahme)
- Öffentlichkeitsarbeit
- Netzwerkentwicklung



Top 3

Ergebnisse aus Projekt I

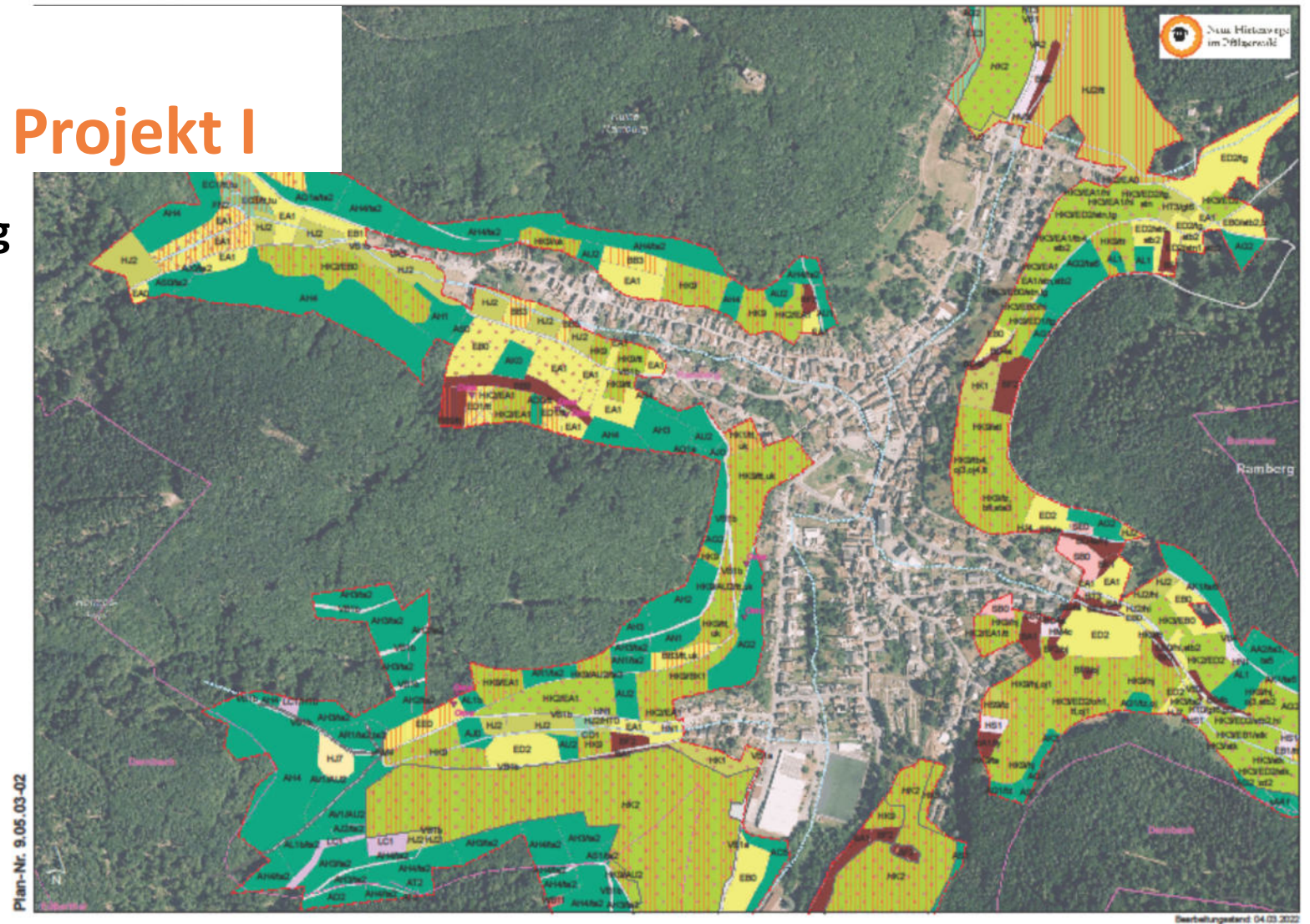
- Einfließen der Ergebnisse aus:
 - Der Sozioökonomischen Analyse (IfLS)
 - Dem Kommunikationskonzept (fairkehr)
 - Dem hydrologisch-hydraulischen Gutachten (renatur)



The image shows the cover of a report. At the top right is the logo for 'ifls Institut für Ländliche Strukturforschung'. Below it are three photographs: a herd of sheep in a field, a wooden signpost that says 'Hofladen direkt vom Erzeuger', and a field of green plants. The title of the report is 'Sozioökonomische Analyse als Teil der Pflege- und Entwicklungsplanung für das chance.natur-Projekt „Neue Hirtenwege im Pfälzerwald“'. Below the title is the word 'Endbericht' and the authors' names: 'Jörg Schramek, Bettina Spengler, Hanna Kramer, Ulrich Gehrelein, Svea Thietje'. The date '11.03.2022' is also present. At the bottom, there are several logos of partner organizations: 'chance.natur BUNDESFÖRDERUNG NATURSCHUTZ', 'Landesamt für Naturschutz', 'BfN Bundesamt für Naturschutz', 'Rheinland-Pfalz', 'BEZIRKSVERBAND PFALZ', 'UNESCO', 'Biosphärenreservat Pfälzerwald-Nordvogesen', and 'AKTION GRÜN'.

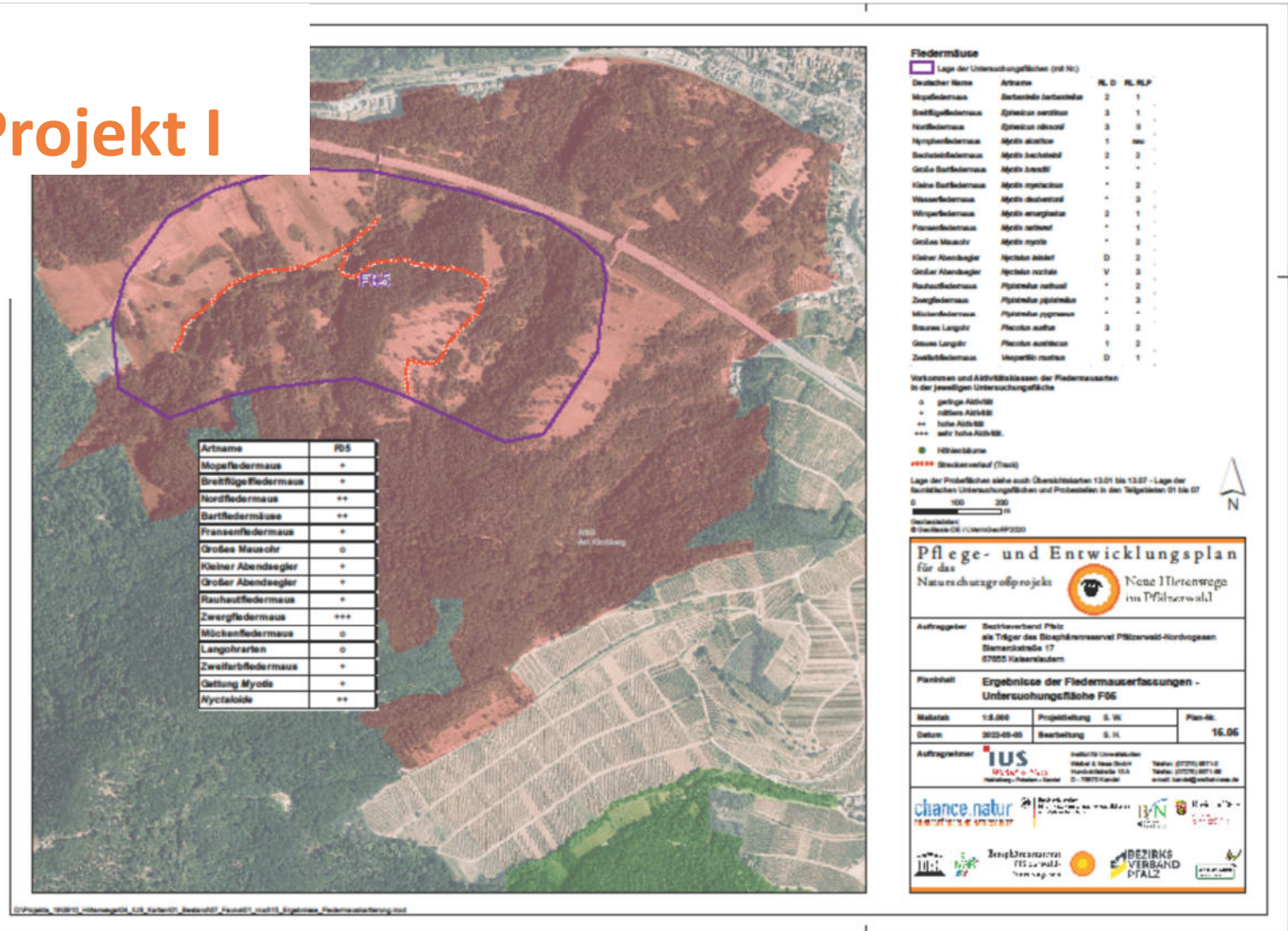
Top 3 Ergebnisse aus Projekt I

Biotoptypenkartierung



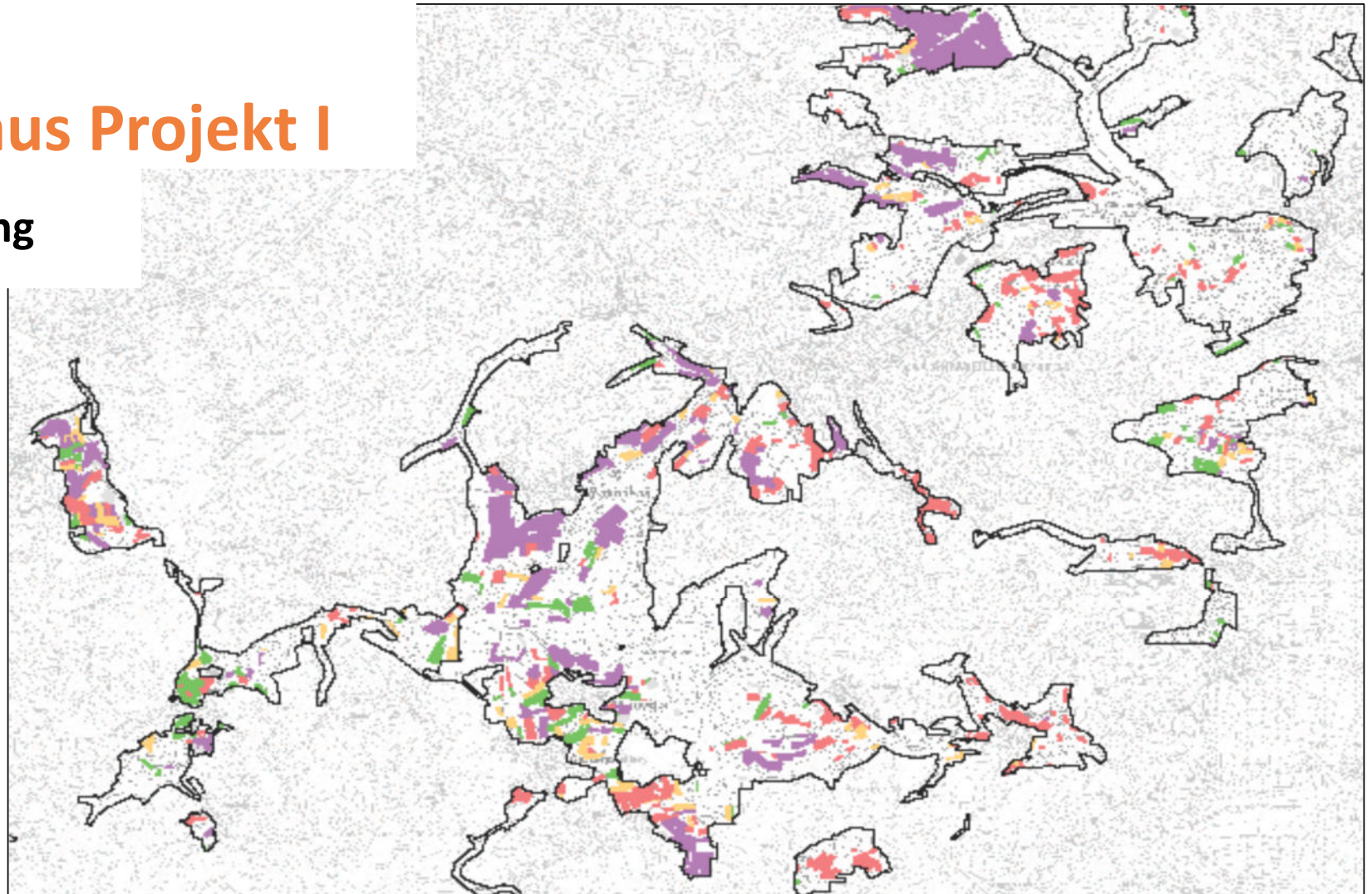
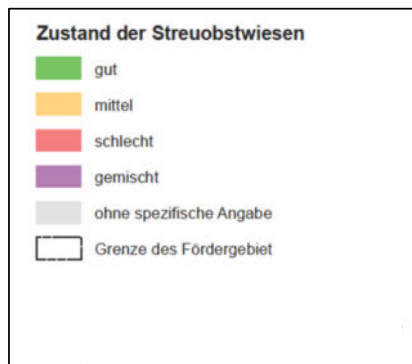
Top 3 Ergebnisse aus Projekt I

Erfassung Artengruppen



Top 3 Ergebnisse aus Projekt I

Streuobstkartierung





Top 4 Maßnahmenvorschläge

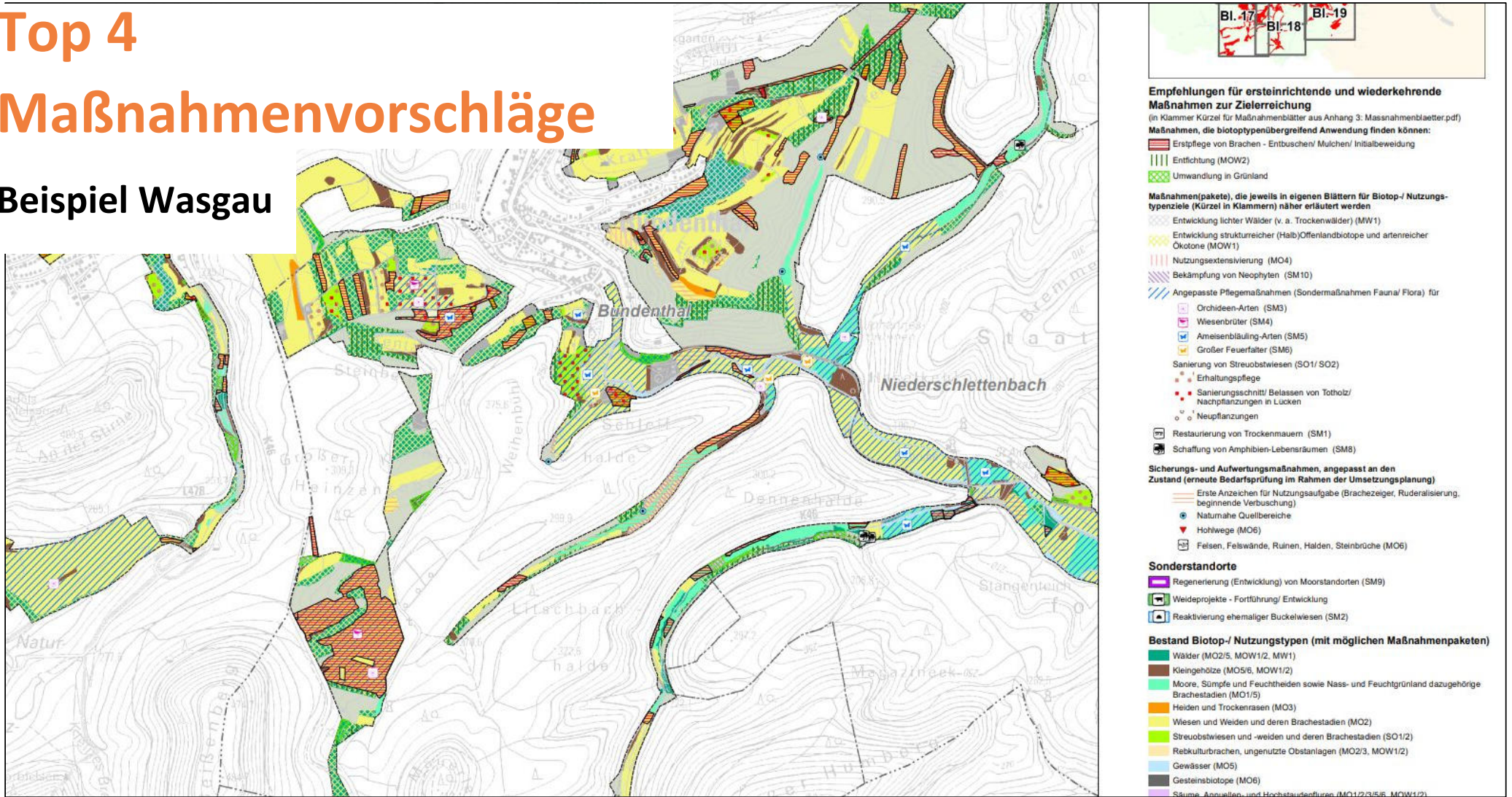
An den Beispielen Wasgau und der Gemeinde Leinsweiler



Neue Hirtenwege
im Pfälzerwald

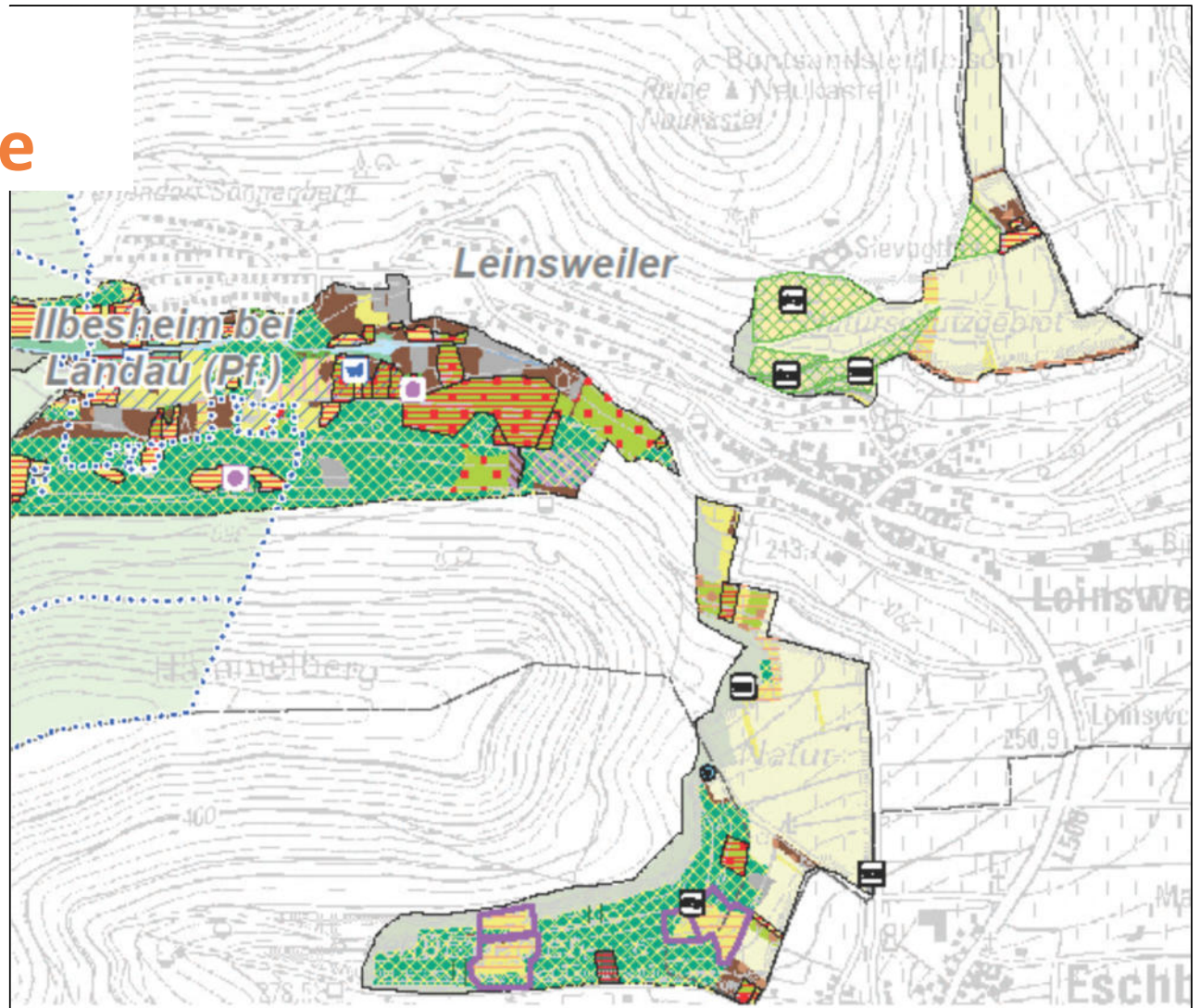
Top 4 Maßnahmenvorschläge

Beispiel Wasgau



Top 4 Maßnahmenvorschläge

Beispiel Gemeinde Leinsweiler

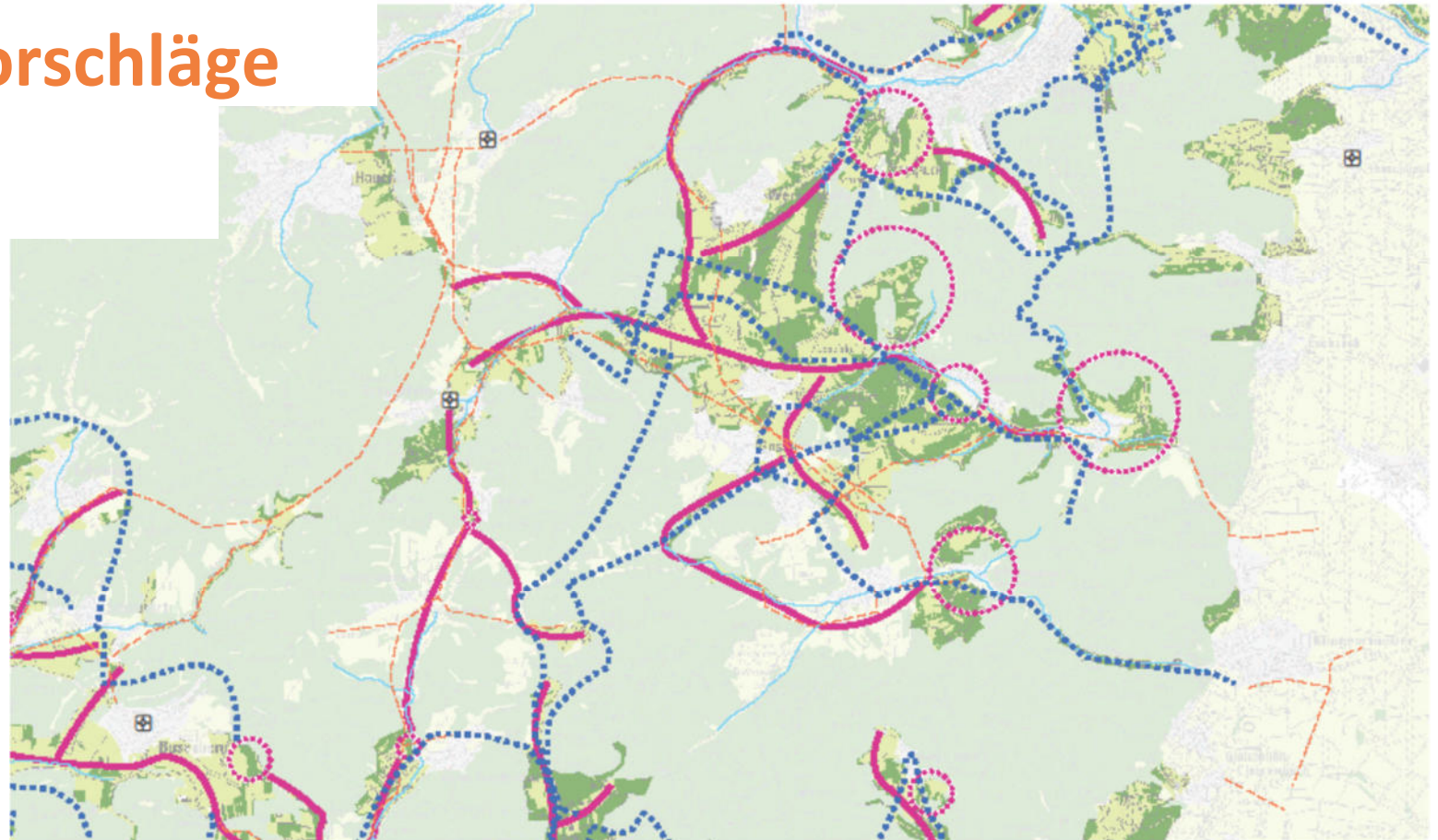


Top 4 Maßnahmenvorschläge

Vernetzungskarte

Potential für die Entwicklung eines von Offenland geprägten Verbundsystems durch die Umsetzung von Maßnahmen im Fördergebiet

- ⋯⋯⋯ Schwerpunktbereiche zur Entwicklung von Offenland-Biotopkomplexen im Fördergebiet durch die Umsetzung von Maßnahmen zur Beseitigung vorhandener Vernetzungs-Barrieren
- Darstellung der Vernetzungsbeziehungen für Offenland-Biotopkomplexe auf Basis der Ziele der VBS (Grundlage: Aktualisierung der Planung vernetzter Biotopsysteme, FÖA 2017/2018) und im Bereich des Fördergebiets auf Basis der Biotoptypenkartierung (KUS 2019)
- Weitere räumliche Verbindungen entlang bestehender Strukturen bzw. im Fördergebiet: Bereiche für die Umsetzung von Maßnahmen zur Beseitigung vorhandener Vernetzungsbarrieren
 - entlang von Gewässern und Gewässerandestellen
 - im Bereich von Schutzzonen für Leitungstrassen
- ⋯⋯⋯ Verlauf der Wanderschäfer-Routen (Abfrage in den Jahren 2013 und 2020)
- ⊠ Schäferbetriebe
- Die dargestellten Routen wurden nachrichtlich nach Abfragen bei den Schäfern ermittelt und sind nicht alle in jedem Jahr in Nutzung. Die Lage stellt den ungefähren Verlauf der Routen dar.
- ⋯⋯⋯ geplante Wanderschäfer-Route
- Fördergebiet**
Generalisierte Darstellung der aktuellen Flächennutzung (Grundlage: Biotoptypenkartierung IUS 2019)
überlagert von
 - Offenland geprägt
 - Wald geprägt
 - anthropogener Nutzung geprägt
- Generalisierte Darstellung der Entwicklungsziele der VBS als Hintergrund (Grundlage: Aktualisierung der Planung vernetzter Biotopsysteme, FÖA 2017/2018)
Erhalt und Entwicklung von
 - Offenland geprägten Biotoptypen
 - Wald geprägten Biotoptypen
 - anthropogener Nutzung geprägten Biotoptypen





Top 5

Aktueller Stand



Neue Hirtenwege
im Pfälzerwald

Top 5

Aktueller Stand

- Projekt I abgeschlossen
- PEPL genehmigt
- Endabstimmung Antrag Projekt II
- Vorbereitungen für Projekt II
- Öffentlichkeitsarbeit
- Netzwerkentwicklung





Top 6

Inhalte Projekt II



Neue Hirtenwege
im Pfälzerwald

Top 6

Inhalte Projekt II

- Flächensicherung
 - Flächenakquise
 - Ankauf / Pacht
 - Duldung
 - Entschädigungszahlungen
- Maßnahmenumsetzung
 - Entbuschung / Entfichtung
 - Mahd / Beweidung
 - Beweidungsinfrastruktur
 - U.v.m.



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit.



Neue Hirtenwege
im Pfälzerwald

Quellen

Abbildungen

- Folien 1, 3, 5-11, 16, 19-23: BR Pfälzerwald-Nordvogesen
- Folien 11, 13-15, 17 & 18: Institut für Umweltstudien (IUS)
- Folie 12: Institut für ländliche Strukturforchung (IfLS)